

THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.

Jahresbericht

2007



Projekte
Mitglieder- und
Personalentwicklung
Finanzabschluss
2007
Ausblick 2008

Naturkost Erfurt



Dienstleister
und Partner
für den Naturkosthandel



- Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln
- Produkte regionaler Lieferanten
- Kompetenter und individueller Service
- Produktsicherheit und hohe Qualitätsstandards

[ECHT BIO.]

REGIONAL
IST 1. WAHL

Naturkost Erfurt GmbH
Greifswalder Str. 27, 99085 Erfurt
Tel. 0361 - 56 55 06 800
Fax 0361 - 56 55 06 890
info@naturkost-erfurt.de
www.naturkost-erfurt.de



Haben Sie ein (Öko)Herz!

Mitglied werden: (03643) 437-128



Die Konkurrenz
wird grün vor Neid.

Corax Color
DIGITALDRUCK IN HOHER QUALITÄT



GRASHÜPFER

BioKost

Infos unter:

Ina Eisleb & Reinhard Nitschke
Zum Güterbahnhof 17
99085 Erfurt

info@grashuepfer-biokost.de

Tel.: 0361- 6 79 55 84

Fax: 0361- 6 79 55 85

www.grashuepfer-biokost.de . . . bringt frische ins Haus



Ökologischer Landbau

Ingolf Thiele

036 203 / 507 25

Am Plan 8 • 99428 Ottstedt am Berge

Weizen

Dinkel

Kartoffeln

• Adretta

• Meridian

Zuverlässige Fahrräder,
Kinder- und Transportanhänger,
Bekleidung und Zubehör



Haarbergstraße 19 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon: (0361) 41 33 86

Öko-Hof Kohlmann

Beginn der Kirschsaison - Anfang Juli

Pflaumen - ab September

Äpfel - ab September

Öko-Hof Kohlmann

W. Kohlmann • Oberndorfer Weg 1

99510 Kleinromstedt • Tel.: 036425 50154

Zur Grunddüngung
empfehlen wir:

DOLOPHOS® 15
granuliert

15 % P₂O₅

65 % CaCO₃

15 % MgCO₃



Düka Düngerkalk GmbH

Fraunhoferstr. 2

93092 Barbing

Tel.: 09401 / 92 99 0

Fax: 09401 / 92 99 50

www.dueka.de

dueka@dueka.de

Bio? Logisch.

Der neue Ökologische
Einkaufsführer Thüringen
2008/09 ist da.



Neu!

ZU BEZIEHEN ÜBER:

Thüringer Ökoherz e.V.

Wohlsborner Straße 2, 99427 Schöndorf

Telefon: (03643) 437-128, Fax: 437-102

info@oekoherz.de, www.oekoherz.de

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Mit 2007 haben wir unserem Vereinsleben wieder ein Jahr hinzugefügt, in dessen Verlauf wir uns nicht selten die Frage gestellt haben: Was bringt unsere Arbeit dem ökologischen Landbau in Thüringen? Der Zuwachs an ökologisch bewirtschafteter Fläche ist leicht steigend, ebenso hat sich die Anzahl der Betriebe erhöht. Positiv betrachtet: eine stabile Entwicklung. Die Ausrichtung unserer Arbeit ist immer wieder ein Spagat, zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Die Voraussetzungen, die ökologisch bewirtschaftete Fläche spürbar zu steigern, sind mit dem neuen KULAP gegeben. Die Fördersätze für Beibehaltung und Umstellung auf Ökolandbau sind gleich geblieben bzw. wurden angehoben. Damit hat Thüringen aufgeholt und liegt im Bundesländervergleich im ersten Drittel. Aus unserer Sicht ein gutes Zeichen, denn einige Länder haben ihre Förderung für den Ökolandbau teilweise drastisch gekürzt.

Dass die Branche trotz der hervorragenden Umsätze finanzielle und politische Unterstützung braucht, zeigen die konkreten Marktanalysen. Die Bioanbaufläche und die Zahl der Erzeugerbetriebe entwickeln sich nicht in der gleichen Dimension wie die Umsätze, deren Steigerung im letzten Jahr im zweistelligen Bereich lag. Dass diese Zuwachsraten aus dem Verkauf von importierter Bio-Ware stammen, ist der Wermutstropfen, denn die Wertschöpfung findet nicht im eigenen Land statt. Der Ökolandbau ist bei den Verbrauchern angekommen, aber noch nicht im ausreichenden Maße bei den hiesigen Landwirten. Deshalb sind unsere Fachtagungen zum ökologischen Landbau ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

Doch auch die Verbraucher bleiben im Fokus unserer Arbeit. Mit zahlreichen Projekten gelang es uns, sie auch im vergangenen Jahr über die Vorteile des ökologischen Landbaus, seiner Produkte und gesunder Ernährung zu informieren. Ob zum Bioerlebnistag in Magdeburg oder mit den vielfältigen Umweltbildungsprojekten, die an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen durchgeführt wurden: Überall gab es

reges Interesse an unserer Arbeit und Aktive, die sich engagiert eingebracht haben. Die Thüringer Aktionstage zum Ökolandbau und die Ökobackstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt gehören mittlerweile zur Tradition unseres Vereines. Beides wurde erfolgreich auch dank finanzieller Unterstützung durch das Land und der Stadt Erfurt durchgeführt. Im Rahmen der Bundesgartenschau in Gera/Ronneburg gab es für uns hervorragende Gelegenheiten einige unserer Projekte zu zeigen und durchzuführen. Der Kräuterschaugarten und ein Insektenhotel im Hofwiesenpark waren eine gute Anschauungshilfe für Kinder und Jugendliche, um sich am Bau einer Kräuterspirale und eines Insektenhotels zu testen.

Ein Thema, welches den Ökolandbau erheblich beschäftigt und zunehmend in seiner Existenz bedroht, ist die Gentechnik. Deshalb versuchen wir mit dem Aktionsbündnis »Gentechnikfreie Landwirtschaft Thüringen«, dessen Koordination in unseren Händen liegt, Landwirte, Imker und letztlich den Verbraucher über die Risiken und Gefahren für Mensch und Natur, die von dieser Technologie ausgehen, zu informieren.

Eine Würdigung unserer Arbeit der besonderen Art fand im November in Mannheim statt. Das Projekt »Future Home« hat den Förderpreis 2007 der Klimaschutzinitiative CO2NTRA der Saint-Gobain Isover G+H AG erhalten. Das Projekt: Ein mobiler Modellbausatz demonstriert Jugendlichen Möglichkeiten zur alternativen Energieversorgung und energieeffiziente Bautechnologie, hat die Jury überzeugt.

Doch lesen Sie selbst auf den kommenden Seiten und informieren sich über unsere Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Jahres. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung wünsche ich Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.



G. Tetzl

Ihre Grit Tetzl
Vorstandsvorsitzende

Das sind wir

DER VORSTAND DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



Grit Tetzl

**Vorstands-
vorsitzende**
Geschäftsführerin
GRÜNE LIGA
Thüringen e.V.



Steffen Fischer

**stellvertretender
Vorstands-
vorsitzender**
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle
Werner Fischer
GmbH



Thomas Hölscher

Schatzmeister
Geschäftsführer
Naturkost Erfurt
GmbH



Karina Müller

Beisitzerin
Geschäftsführerin
Ökotrend Projekt und
Marketing GmbH



Gerold Schmidt

Beisitzer
Vorsitzender
Gäa e.V. Landes-
verband Thüringen,
Geschäftsführer
Maschinen- und
Betriebshilfsring
Weimarer Land/
Sömmerda e.V.

4

DAS GESCHÄFTSSTELLEN-TEAM



FOTOTERMIN: Christopher Gusko, Heike Bachmann, Carina Stöcker, Inge Frank und Dr. Frank Augsten (hintere Reihe v.l. n. r.); Reinhard Grabau, Martin Rolle, Alexander Seyboth, Ivonne Orlamünder, Iris Spattke sowie Heidi Fahse (vordere Reihe v.l. n. r.). Katja Kanzler konnte leider an diesem Tag nicht anwesend sein.

THÜRINGER ÖKOZENTRALE



* Honorarkräfte/geringfügig beschäftigt

Unsere Mitarbeiter

PERSONALENTWICKLUNG VOM 1. JANUAR 2007 BIS 31. DEZEMBER 2007

(ohne Projektmitarbeiter/innen)

Geschäftsstelle

Dr. Frank Augsten Geschäftsführer
Ivonne Orlamünder Buchhaltung
Carina Stöcker Projektmanagement
Reinhard Grabau Gartenprojekte/
 Veranstaltungsmanagement
Katja Kanzler (ab 1. August 2007) . Ernährungsjahrprojekte

geringfügig beschäftigt

Uwe Sager, Rosemarie Schröder, Oliver Dobeneck,
 Heidemarie Fahse, Sten Lindner, Iris Spattke,
 Ines Trommler

Honorarkräfte

Alexander Seyboth EU- und Gartenprojekte
Hildrun Raßbach Einkaufsführer/Tagungen
Daniela Hoffmann-Weber Außenstelle Gera
Simone Ernst Projekt »Bio fürs Baby«
Katharina Kuhlmeier .. Projekte »Boden« und »Wasser«
Juliane Rocca Öffentlichkeitsarbeit
Inge Frank Fundraising
Uta Liemen Ökoherzforum/Jahresbericht

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Martin Rolle, Stefanie Klug, Ralf Sundhaus,
 Christopher Gusko

6

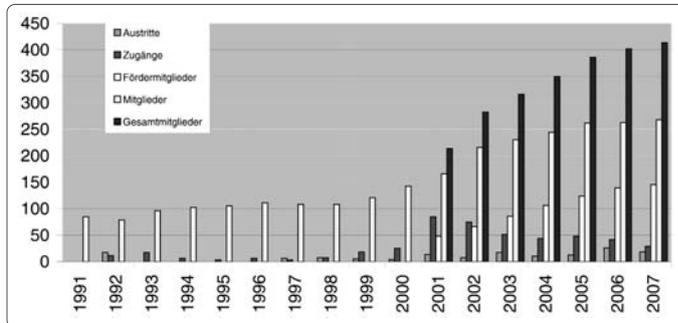
Veranstaltungen 2007

MIT BETEILIGUNG DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. (Auszug)

Mitgliederversammlung | 3. März Weimar, Bienenmuseum
Thüringen Ausstellung | 3.-11. März Erfurt, Messe Infostand mit Einkaufsführer
Färbefest | 31. März Färbendorf Neckeroda Infostand
Thüringer Spargeltage | 9.+20. Mai Herbsleben Infostand
Reinstädter Landmarkt | 27. Mai Reinstädt Infostand, Verkostung, Fühlkuh, Euter
Thüringer Frühling | 27.+28. Mai Erfurt, ega Infostand, Verkostung
Umwelt- und Erlebnismarkt | 9. Juni Arnstadt Infostand zum Einkaufsführer
Thüringer Ökolandbau Aktionstag 2007 thüringenweit
 Motto: »REGIONAL IST I. WAHL«, Aktionen auf Märkten mit Verkostung von frischem regionalem Gemüse,
 Informationen rund um den Ökolandbau, Verbrauchenumfrage und Quiz, zehn Tourstationen:
Hof- und Sommerfest | 15. Juli Hausen, Naturerlebnishof Infostand, Verkostung, Kinderspiele
Green Classics | 10.-12. August Leipzig Insektenhotels, Hochbeete
Thüringer Gärtnersommer | 25.+26. August .. Erfurt, ega BLE-Infostand, Verkostung
Gesundheitstag vbg | 3. September Verwaltungsberufsgenossenschaft Erfurt Infostand, Zuckerquiz
Narotech-Messe | 6.-9. September Erfurt, Messe BLE-Infostand
Thüringer Kartoffeltag | 8. September Heichelheim Infostand, Quiz
Schlossfest | 8. September Blankenhain Infostand, Verkostung
Bio-Erlebnistag | 9. September Magdeburg Organisation, Durchführung mit Gäa Sachsen,
 Ökolöwe Leipzig und Biohöfegemeinschaft Sachsen-Anhalt
Infowoche BUGA | 24.-30. September Hofgut Gera (BUGA-Gelände) Wanderausstellung, Verkostung
Markt der Möglichkeiten | 15. September Salem/Stadtsteinach Infostand
Landeserntedankfest | 29. September Eisenach BLE-Infostand, Verkostung
Zwiebelmarkt | 12.-14. Oktober Weimar BLE-Infostand, Verkostung, Glücksrad
Ökobackstube | 26. Nov.-22. Dez. Erfurt, Weihnachtsmarkt Infostand, Bio-Spezialitäten,
 Plätzchenbacken mit Kindern

Zahlen und Fakten im Überblick

DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG UNSERES VEREINS



Jahr	Austritte	Zugänge	Fördermitglieder	Mitglieder	Gesamtmitglieder
1991	0	0		85	
1992	17	11		79	
1993	0	17		96	
1994	0	6		102	
1995	0	3		105	
1996	0	6		111	
1997	6	3		108	
1998	7	7		108	
1999	5	18		121	
2000	4	25		142	
2001	13	85	46	166	214
2002	7	75	66	216	262
2003	17	51	86	230	316
2004	10	44	106	244	350
2005	12	48	124	262	386
2006	26	42	139	263	402
2007	18	29	145	268	413

Qualifizierungsmaßnahmen

... SOWIE UMWELTBILDUNGSMASSNAHMEN IM JAHR 2007

- **Weiterbildungsveranstaltung** für Mitarbeiter im Projekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate« (65 Veranstaltungen mit 1.069 Teilnehmern)
- **Projekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«** (in 167 Schulen/Kindereinrichtungen 299 Veranstaltungen mit 2.864 Teilnehmern)
- **Projekt »Boden – Eine Reise in die Unterwelt«** (in neun Kindereinrichtungen/Schulen 22 Veranstaltungen mit 421 Teilnehmern)
- **Projekt »Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit«** (sechs Einrichtungen, 200 Teilnehmer)
- **Projekt »Der Biogarten – mobil und aktiv im Alter«** (drei Einrichtungen, 100 Teilnehmer)
- **Projekt »Gemeinsam gärtnern – aus Fremden werden Freunde«**, Erstellung von drei Insektenhotels und vier Hochbeeten im Hofgut in Gera (BUGA-Gelände) unterstützt durch die Heidehof Stiftung (acht Teilnehmer)
- **BLE-Projekte:** »Außer-Haus-Verpflegung« (acht Veranstaltungen mit 119 Teilnehmern), »Natürlich gesund – Bio fürs Baby« (18 Veranstaltungen mit 103 Teilnehmerinnen), »Bio für die junge Generation«
- **LOKAST-Projekt »Miteinander heißt die Zukunft – Der Biogarten im Wandel der Zeiten«** in Gera im Hofgut (acht Teilnehmerinnen)
- **Lehrauftrag »Ökologische Rinderzucht«** an der Universität Kassel/Witzenhausen
- **EU-Bildungsprogramm LEONARDO DA VINCI:** Pilotprojekt in der Berufsw Weiterbildung (16 Partner aus fünf Ländern), Titel: »Ecological Agrarian Tourism – Qualifizierung von Lehrern und Ausbildern«, Entwicklung von Lehrunterlagen zur Qualifikation von Fachberatern im Ökologischen Agrartourismus

Thüringer Ökolandbau-Fachtagungen

(Förderung: Mittel des Landes Thüringen und der EU)

Schwerpunkt Pflanzenbau | 23. Januar 2007,

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft/Jena

Schwerpunkt Tierzucht/Tierhaltung

28. Februar 2007, Fachschule für Agrar- und

Hauswirtschaft Stadtroda

Thüringer Ökolandbau Feldtag 2007

13. Juni 2007, Fachschule für Agrar- und

Hauswirtschaft Stadtroda und Versuchsstation

Bollberg

Schwerpunkt: Gemüse- und Obstbau

»Qualifizierungsmaßnahmen« hat noch zwei Zeilen Übersatz!

Unsere Bilanz

EINNAHME-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG 2007 IN EURO

**A. Endbestand 2006
(projektgebunden)** 10.978,95

B. Betriebseinnahmen

Ideeller Bereich 70.575,03
Lohnzuschüsse 23.237,85
Zweckbetrieb 229.795,91
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb 56.955,23
Vereinnahmte Umsatzsteuer 11.859,86
Summe Betriebseinnahmen 392.423,88

C. Betriebsausgaben

Ideeller Bereich -36.678,23
Lohnkosten -151.634,27
Zweckbetrieb -148.423,61
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb -49.716,77
Verauslagte Vorsteuern -8.250,13
Umsatzsteuervorauszahlungen ... -4.700,36
Umsatzsteuer Vorjahre -2.522,24
Summe Betriebsausgaben -401.925,61

Jahresabschluss 2007 **1.477,22***

* projektgebundener Übertrag in 2008

Ein herzliches Dankeschön

... FÜR DIE FINANZIELLE
UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG
DES JAHRESBERICHTES:

- Alexander und Margret Seyboth, Erfurt
- Alemania-Treuhand-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Weimar
- Lutze Autovermietung, Weimar
- Thüringer Landesverband der Gää e.V.
- Landwirtschaftsbetrieb G. Steinbock, Helmsgrün
- Kopiergeräte Starkloff, Erfurt/Mohlsdorf
- Tibor-Bildungszentrum Weimar
- Simone Buss, Dipl.-Gartenbauingenieur
- Bärbel Görbing, Garten- und Umweltberatung
- Daniela Hoffmann-Weber, Gera
- Messe Erfurt AG
- Uta Liemen, Gotha
- Ökozentrum Vachdorf
- Ökologische Baustoffe Andreas Breuer, Hohlstedt

Unsere
Bankverbindung
Sparkasse
Mittelthüringen
Konto: 301 008 990
Bankleitzahl:
820 510 00

8

Willkommen bei den Webseiten des Thüringer Ökoherz e.V.

http://www.oekoherz.de/

News Entertainment Shopping (20) Mac (62) Politik LEO Deutsch-Englisch

Thüringer Ökoherz

Natürlich leben Natürlich genießen Natürlich handeln

Startseite

Gentechnik - Angriff abwehren! **campac!**

Gentechnologie - unverzichtbare Chancen oder unkalkulierbare Risiken?

Aktuelles
Wir über Uns
Aktivitäten
Verbraucherinfo
Publikationen
Marktplatz
Kontakt
Sitemap

Was ist überhaupt Bio?

Internet forum

Herzlich Willkommen auf den Internetseiten des Thüringer Ökoherz e.V.

Ohne Doping

Ökologischer Landbau in

Schauen Sie doch mal rein! Auf unserer Internetseite www.oekoherz.de finden Sie neben aktuellen Terminen natürlich auch jede Menge Informationen zu unseren Projekten, Tagungen und Publikationen.



AUCH MAL KOSTEN? In der Weihnachtsbäckerei



AKTIONSTAGE: Wanderausstellung und Übungseuter

Auch im Jahr 2008 sind wir unterwegs

AUSZUG AUS DEM PLAN UNSERER AKTIVITÄTEN 2008 (Stand 14. Februar 2008)

Januar

Thüringer Ökolandbau-Fachtagung: Tierhaltung Hausen 29. Januar

Februar

Thüringer Ökolandbau-Fachtagung: Pflanzenbau ... Stadtroda 27. Februar

März

Thüringenausstellung 2008 Erfurt, Messe 1.-9. März

April

12. Spezialmarkt »du und dein garten« Erfurt, ega 4.-6. April

Mai

Spargeltag Heichelheim 24.+25. Mai

2. Wildkatzenlauf und 14. Hainichlauf Mihla 31. Mai

Juni

Thüringer Ökolandbau Aktionstage 2008 thüringenweit

Informationen in der Zeitschrift »ÖkoherzForum« sowie im Internet

9. Regional- und Infomarkt Gera 5. Juni

12. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt Arnstadt 7. Juni

DLG-Feldtag Buttstedt 24.-26. Juni

Ökohoffest Kaltensundheim 29. Juni

August

2. Thüringer Gärtnerstage Erfurt, ega 30.+31. August

September

»Grüne Tage« Thüringen mit ÖKOTREND-Messe Erfurt, Messe 5.-7. September

Oktober

Landeserntedankfest Neustadt (Orla) 4. Oktober

Weimarer Zwiebelmarkt Weimar 10.-12. Oktober

INOGA/IKA Erfurt, Messe 19.-22. Oktober

November/Dezember

Öko-Backstube auf dem Weihnachtsmarkt Erfurt, Domplatz 26. November-22. Dezember

Ökolandbau oder Gentechnik?

Aus Sicht des ökologischen Landbaus war das Jahr 2007 an Ambivalenz nicht zu überbieten. Auf der einen Seite der schier unglaubliche Bio-Boom – der Einzelhandel spricht von Steigerungsraten von knapp 50 Prozent –, auf der anderen Seite die Gentechnik-Offensive von Monsanto und Co., von Politik und berufsständiger Interessenvertretung brav adjutiert. Auf Bundesebene wird dieser Gegensatz besonders deutlich: Die von Minister Seehofer gegen viele Widerstände durchgesetzte Fortführung des Künastischen **Bundesprogramm ökologischer Landbau** wird quasi ad absurdum geführt durch die gentechnikfreundliche Haltung des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Dabei zeigen die Erfahrungen aus den USA, Kanada und Asien, dass ein Nebeneinander von Gentechnik freier (z. B. Ökolandbau) und Gentechnik nutzender Landwirtschaft nicht möglich ist.

Dieser bundespolitische Spagat bestimmte natürlich auch die fachpolitische Arbeit des Thüringer Ökoherz e.V. auf Landesebene. Auch wenn die meisten der für die Thüringer Ökobetriebe relevanten Rahmenbedingungen Landessache sind, so geht die fortschreitende Globalisierung des Marktes für ökologische Erzeugnisse nicht spurlos an unseren Betrieben vorbei. Denn wenn die regionale Produktion die Nachfrage nicht mehr befriedigen kann, dann ist Handlungsbedarf angesagt.

So erwies sich der 2002 ins Leben gerufene **Arbeitskreis »Ökologischer Landbau« (AKÖL) beim Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU)** auch im Jahr 2007 als wichtiges Bindeglied zwischen Förderverein, Ministerium, Forschung und Praxis. In den vier Beratungen wurden u. a. die thüringenweiten Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit geplant, das Winterschulungsprogramm 2007/2008 vorbereitet und die Mittelverteilung diskutiert. Weitere Schwerpunkte der 2007er AKÖL-Arbeit bildeten die Vorbereitung des

KULAP-Programmes für die begonnene Förderperiode, die Vorbereitung des Thüringen-Standes auf der BIOFACH-Messe in Nürnberg im Februar 2008 und die Unterstützung des Kommunikationszentrums Ökolandbau in Nottleben. Auf Initiative des AKÖL wurden aktuelle Probleme am 15. Januar 2007 gemeinsam mit Vertretern des Freistaates Sachsen diskutiert.

Mit dem Jahr 2007 begann für Thüringen eine neue Förderperiode der Europäischen Union. In verschiedenen Gremien hat sich der Förderverein an den Diskussionen um die Ausgestaltung der **»Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen 2007–2013« (FILET)**, vor allem aber um die Förderbedingungen für die thüringer Ökobetriebe im neuen KULAP beteiligt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Lag die Ökoförderung im Freistaat in der letzten Förderperiode in der Regel unter dem Bundesdurchschnitt, so befinden wir uns nach der Neubewertung in allen Bereichen im oberen Drittel der Bundesländer.

Der Widerstand gegen den Einsatz der Gentechnologie in der Landwirtschaft und der Lebensmittelverarbeitung bildeten einen weiteren Schwerpunkt der fachpolitischen Arbeit. Der Thüringer Ökoherz e.V. hat sich inzwischen zum Hauptakteur des **Aktionsbündnisses »Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen«** entwickelt. Für das Aktionsbündnis war das Jahr 2007 ein sehr erfolgreiches: Während sich die Gentechnik-Konzerne aus den westdeutschen Bundesländern zurückziehen und sich zunehmend im Osten der Republik ausbreiten, war Thüringen auch 2007 frei von kommerziellen Anbau von gvos.

Dennoch zeichnete sich bereits Ende des Jahres ab, dass die »letzte Anti-Gentechnik-Bastion des Ostens« 2008 fallen könnte. Mindestens zwei Thüringer Agrarbetriebe haben im Standortregister den Anbau von gentechnisch verändertem Mais der Firma Monsanto angezeigt. Der Widerstand wird also weitergehen müssen.



Gesunde Ernährung ist eines unserer Hauptanliegen

Unser erfolgreiches Projekt **»Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«** hat eine große Bekanntheit erreicht. In 167 Veranstaltungen erreichten wir in Thüringen 2.864 Kinder und Jugendliche. Wenn es die Finanzmittel zuließen, könnten wir problemlos das Doppelte an Projekten durchführen. In der **»Grünen Klasse!«** auf der BUGA in Gera und Ronneburg konnten wir mit unserem Projekt erstmals Gruppen außerhalb Thüringens aufklären. Das ist sehr erfreulich in einer Zeit, in der es umso notwendiger wird, ausgewogene Ernährung und eine daraus resultierende gesunde Lebensweise zu vermitteln. Denn bereits am Anfang des letzten Jahres stellte die Bundesärztekammer fest, dass die Zahlen an übergewichtigen Kindern und Jugendlichen steigt. Das spiegelte sich auch vielfach in den Medien des vergangenen Jahres wieder. Das Fazit der Bundesärztekammer ist, dass therapeutische Ansätze bei erlerntem Ernährungsfehlverhalten nur unzureichend fruchten, deshalb muss der Schwerpunkt in der Prävention liegen. Darauf basiert auch unser Projekt, das wir bereits seit sieben Jahren erfolgreich durchführen. So vorausschauend auf dem Gebiet der Prävention, mit Unterstützung der AOK, zu handeln, macht uns stolz.

Auch im vergangenen Jahr führte der Thüringer Ökoherz e.V. im Rahmen des **Bundesprogrammes ökologischer Landbau (BÖL)** verschiedene Projekte in Thüringen durch. Dabei verfolgen wir das Ziel, stärker über Bio-Lebensmittel aufzuklären. Von Klein bis Groß möchten wir über gesunde Ernährung informieren und aufzeigen, dass Kochen mit Bio-Lebensmitteln nicht nur besonders lecker ist, sondern auch einen großen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Bei unserem Projekt **»Bio fürs Baby«** stellen die Jüngsten, Säuglinge und Kleinkinder, die Zielgruppe dar. In Infoveranstaltungen werden den Eltern die Grundzüge der gesunden Ernährung der Kleinsten praxisnah vermittelt. In verschiedenen Modulen können die Frauen sich von der Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, über die richtige Einführung von B(r)eikost im Säuglings-

alter und den Übergang zur Familienkost informieren. Neben der Ernährung steht natürlich das Thema Bio-Lebensmittel und deren Vorteile in der Kinderernährung auf der Tagesordnung. 2007 fanden insgesamt 18 Ernährungskurse, mit über 100 TeilnehmernInnen statt. Das Projekt **»Bio für die junge Generation«** klärt über die Urproduktion von Bio-Lebensmitteln auf, indem Bio-Bauernhöfe und Lebensmittelverarbeiter sowie Bioläden besucht werden. Außerdem werden Veranstaltungsreihen und Projekte in Schulen und Kindertagesstätten durchgeführt, bei denen der Weg vom Korn zum Brötchen dargestellt oder Apfelsaft aus frischen Bioäpfeln gepresst wird. Landwirtschaft zum Anfassen und Erleben ist hier an der Tagesordnung! Wer vergisst schon den Geruch frisch gebackener Brötchen oder den Geschmack frisch gepresster Säfte, gerade diese Erlebnisse in der Kindheit prägen uns besonders. 2007 erreichten wir im Rahmen unserer BÖL-Projekte 1.069 TeilnehmerInnen in 65 Veranstaltungen.

Das Ziel der **»Außer-Haus-Verpflegungswshops«** ist, Entscheidungsträgern aus der Gemeinschaftsverpflegung im Rahmen von Workshops die Grundzüge einer gesunden Ernährung und die Verwendungsmöglichkeiten von Bio-Produkten nahe zu bringen. Hierzu werden Schulen, Kindergärten, Cateringunternehmen, sowie Entscheidungsträger aus Verwaltungen eingeladen. Innerhalb der Veranstaltungen kommt es neben der Wissensvermittlung auch zu sehr angeregten Diskussionen, die zeigen, wie notwendig Aufklärung an dieser Stelle ist. 2007 führte der Förderverein insgesamt acht Veranstaltungen mit 119 TeilnehmernInnen durch. Diese wurden im Rahmen des BÖL gefördert.



DAS IST ABER LECKER! Unser Projekt »Bio fürs Baby«

Bundesgartenschau

... UND ANDERE HÖHEPUNKTE

Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg, wer erinnert sich nicht gern an dieses Großereignis im Freistaat. Und mitten drin das »Grüne Klassenzimmer« – eine Aktion für Kinder und Jugendliche. In den 171 Tagen BUGA waren wir dann auch mit 133 Projekten und 2.471 Teilnehmern in Gera vor Ort. Unsere Themen reichten dabei von der gesunden Ernährung, Klimaschutz und erneuerbare Energien, über ökologischen Gartenbau bis hin zu Wildbienen- und Insektenschutz.

Im Rahmen eines **LOKAST-Projektes** wurde durch unseren Verein die BUGA-Fläche am Hofgut in einen Garten verwandelt. Unter der Thematik »Miteinander heißt die Zukunft – Der Biogarten im Wandel der Zeiten« konnten wir den Besuchern die Vielseitigkeit von Obst- und Gemüsegärten zeigen. Auf großes Interesse stießen auch die durch ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Heidehof-Stiftung ermöglichte Präsentation von Insektenhotels und Hochbeeten – zum Gärtnern in bequemer Arbeitshöhe. Erfreulich hierbei ist, dass die Stadt Gera an einer weiteren Zusam-



SEHENSWERT: Blick über den Garten im Geraer Hofgut

zehn Städten die Verbraucher: »Wo kaufen Sie Ihre Bio-/Ökoprodukte?« Schnell wurde sichtbar: Die eindeutige Mehrheit bevorzugt den Lebensmittel Einzelhandel, den zweiten Platz teilen sich fast gleichstimmig der Einkauf beim Biobauern, im Naturkosthandel sowie beim Discounter. Erfreulich dabei ist die Tendenz, dass der Bio-Käufer großen Wert auf Produkte aus einheimischem Anbau und Verarbeitung legt. Auch das Wissen rund um Bio und Öko konnten die Besucher testen, rege Beteiligung gab es am Glücksrad und beim Ökolandbau-Quiz – eine gelungene Aktion um Bio und Regional zu stärken. Unterstützt und finanziert wurde diese Aktion durch das Thüringer Landwirtschaftsministerium und die CMA.

2007 gab es voraussichtlich letztmalig einen **Bio-Erlebnistag** für die mitteldeutschen Bundesländer. Dieses Projekt wird in Zukunft nicht mehr über das Bundesprogramm Ökologischer Landbau gefördert. In Absprache mit der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) wählten wir Magdeburg als Austragungsort 2007 aus. Am 9. September veranstalteten wir gemeinsam mit den Familienfest der Landesregierung Sachsen-Anhalt im Elbauenpark einen schönen bunten Bio-Erlebnistag. Ein interessantes Bühnenprogramm, gute kulinarische Angebote und jede Menge Spaß und Spiel für alle Altersgruppen zogen viele Besucher an. Offizielle Zahlen sprechen von mehr als 15.000 Besuchern.

In bereits bewährter Weise erfolgte die Organisation durch das Thüringer Ökoherz e.V., die Gäa Sachsen e.V., die BioHöfegemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V. und dem Ökolöwen-Umweltbund e.V. aus Leipzig. Einmal mehr haben wir bewiesen, dass die Zusammenarbeit in den drei Bundesländern eine gute Ergänzung für unsere Arbeit ist. Der Bio-Erlebnistag war Teil des Bundesprogrammes Ökolandbau, in dessen Rahmen wir auch 2007 wieder mit dem **BLE-Infostand** durch Thüringen tourten. Auch 2008 wird uns dieser informative Stand wieder zur Verfügung stehen.

12



BIO ERLEBEN: Das andere Theater beim Bio-Erlebnistag

menarbeit im Hofgut interessiert ist. Hoffen wir, dass diese Fläche weiter bewirtschaftet wird und vielen Geraern als Ausflugsort dienen kann.

Die **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage** standen 2007 unter dem Motto »**Regional ist erste Wahl**«. Ausgestattet mit frischem Obst und Gemüse aus der Region befragten wir in insgesamt

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich diesen Stand für Veranstaltungen auszuleihen.

Mit Unterstützung durch Projektmittel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) haben wir 2006 eine **Wanderausstellung »Ökologischer Landbau in Thüringen«** konzipiert und hergestellt. Seit Juni 2007 steht diese Ausstellung mit Daten, Fakten und Zahlen zum Ökolandbau in Thüringen zur Nutzung zur Verfügung. Das Angebot besteht in der Präsentation zu Hoffesten, Schulfesten, zu Tagungen usw. Bitte fragen Sie an, wir helfen gern!

Ein weiteres Projekt startete im Juni 2007. Der Titel **»Öko on Tour in Thüringen«** verrät schon gut, was wir erreichen wollen: Mit Aktionen in den verschiedensten Orten für den Ökolandbau werben. Der Start 2007 war erfolgreich, durch die Anteilsfinanzierung durch das BMELV war es möglich, auf weiteren Veranstaltung präsent zu sein. So waren wir unter anderem beim Schlossfest in Blankenhain (Motto: »Landwirtschaft – einst und jetzt«) vertreten, oder konnten das Hoffest im Natur-Erlebnis-Hof in Hausen mit unseren Aktionen unterstützen.

Für 2008 ist die Veranstaltungsliste in der Planung, neben den »Grünen Tagen« im September und den Aktionstagen im Juni kommen wir auch gern zu Hoffesten. Bitte fragen Sie an!

KONTAKT: Thüringer Ökoherz e.V.,
Telefon: (0 36 43) 4 37-1 28, E-Mail: info@oekoherz.de



EINE VERBRAUCHERBEFRAGUNG: Wo kaufen Sie denn Ihre Öko- bzw. Bioprodukte ein?

13



AKTIONSTAGE-QUIZ: Viele Fragen und Antworten



»GRÜNES KLASSEN-ZIMMER«: Unterricht der etwas anderen Art



Ausgezeichnet: Eine einfallreiche Klimaschutz-Idee!

»JUGEND EXPERIMENTIERT FÜR DEN KLIMASCHUTZ«/
THÜRINGER ÖKOHERZ FINANZIELL GEFÖRDERT VON CO₂NTRA



Tüfteln, basteln, bauen und dabei spielerisch erfahren, wie durch clever eingesetzte Bautechnologien in Zukunft viel Energie eingespart werden kann. Dies soll Jugendlichen das Projekt »Future Home« ermöglichen, mit dem der Thüringer Ökoherz e.V. am Dienstag, 20. November 2007, in Mannheim von der Klimaschutz-Initiative CO₂NTRA ausgezeichnet wurde. Das Konzept: Ein transportabler Modellbausatz eines Hauses im Maßstab 1:10 demonstriert praxisnah und nachhaltig die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten eines Gebäudes mit erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz durch Dämmung. Das Thüringer Ökoherz möchte damit Bildungseinrichtungen besuchen und Schülern mit theoretischem Wissen und Experimenten das Thema energieeffizientes Bauen näher bringen. Die CO₂NTRA-Jury, die aus einem zehnköpfigen, wissenschaftlichen Beirat besteht, begründete in der Laudatio ihre Entscheidung so: »Durch seinen praktischen und anschaulichen Ansatz weckt das Projekt das Interesse der Jugendlichen. An Hand des Modells können diese mit eigenen Augen die Funktionsweise und die Wirkung von energieeffizienten Bautechnologien sehen und erleben. Das schafft nachhaltige Akzeptanz der Energieeinsparmaßnahmen!«

CO₂NTRA unterstützt das Projekt mit einem Teil des Förderetats von insgesamt 200.000 Euro.

Mit dem Projekt »**Boden – Eine Reise in die Unterwelt**« starteten wir ein weiteres Umweltbildungsprojekt aus dem Bereich »Umwelt- und Ressourcenschutz«. Kinder und Jugendliche bis zur 10. Klasse entdecken und erleben bei diesem Projekt den Boden als unverzichtbare und schützenswerte Lebensgrundlage. Anhand von zahlreichen Experimenten werden die wichtigen Aufgaben und Funktionen des Bodens begreifbar gemacht. Daneben wird – ausgerüstet mit Schaufel und Becherlupe – der Boden als spannender Lebensraum entdeckt. Denn wer weiß schon, dass sich in einer Handvoll guten Mutterbodens mehr Lebewesen tummeln, als es Menschen auf der Erde gibt? Das Projekt wurde vom Thüringer

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt finanziell unterstützt.

Das Projekt »**Wiederentdeckte Früchte und Gemüse der Goethezeit**« gehört mittlerweile zum festen Repertoire des Vereins. Wer hätte das gedacht, als wir uns vor ca. vier Jahren Gedanken gemacht haben, die Themen gesunde Ernährung, ökologischer Schulgartenunterricht und den Schutz der Artenvielfalt in einem Umweltbildungsprojekt zusammenzufassen. Mittlerweile haben wir das Projekt thüringenweit in über 30 Gärten umgesetzt. Von diesen 30 Standorten haben wir allein 2007 sechs Standorte betreut. Die Zielgruppen sind vor allen Kinder aus Grundschulen und Kindergärten. Doch wird hier das Projekt nicht nur von den Kindern begeistert aufgenommen, sondern häufig sind es auch Eltern und Lehrer, die gern mal mit zum Spaten greifen oder helfen Saatgut mit auszubringen.

Ganz besonders erfreulich für uns ist, dass wir fast allen Anfragen, die uns bezüglich des Projektes erreichen, auch nachgehen können und fast in allen Fällen auch eine Finanzierung finden. Hierbei hat sich durch die kontinuierliche Pflege der Geldgeber ein fester Stamm an Stiftungen gebildet, die das Projekt jedes Jahr aufs neue unterstützen. Um das Projekt in diesem Umfang jährlich zu betreiben, müssen aber auch immer wieder neue Geldgeber gefunden werden. Um so erfreulicher ist es dann, wenn ein neuer Geldgeber sich von dem Goethegemüsekonzept überzeugen lässt und bereit ist, dieses Anliegen finanziell zu unterstützen. In diesem Sinne



BODENDETEKTIVE: Was lebt so alles im Boden?



GARTEN ALS THERAPIE: Projektvorstellung

möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen Akteuren, die sich für dieses Projekt stark machen ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Neben dem Gartenprojekt für Kinder, versuchen wir seit zwei Jahren mit dem Projekt »**Der Biogarten – gesund und aktiv im Alter**« auch im Bereich der Gartentherapie bei Senioren Fuß zu fassen. Hier haben wir im Jahr 2007 insgesamt

an drei Standorten Projekte durchgeführt. Dabei sind Senioreneinrichtungen der Awo und der Diakonie feste Partner geworden. Jedoch müssen zur Projektumsetzung häufig Kofinanzierungen gefunden werden, was in diesem Bereich häufig nicht so einfach ist. Jedoch schauen wir auch hier positiv in die Zukunft, denn sicherlich ist der Thüringer Ökoherz e.V. ein Vorreiter in diesem Bereich. Ein Beleg hierfür ist, dass die Fachhochschule in Erfurt (FB Landschaftsarchitektur) an einer Kooperation mit dem Verein interessiert ist und die Zusammenarbeit in Zukunft verstärken möchte.

Besser werden, um gut zu sein

Aus- und Weiterbildung nehmen in der Arbeit des Fördervereins breiten Raum ein und bilden neben der Öffentlichkeitsarbeit und der politischen Interessenvertretung das dritte Standbein des Thüringer Ökoherz e.V.

Neben der klassischen Umweltbildung im Projektbereich (siehe vorhergehende Seiten), der Dozententätigkeit im Rahmen des Lehrauftrages an der Universität Kassel (Ökologische Rinderzucht) und der Lehrerfortbildung in Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) konzentriert sich der Förderverein vor allem auf die Aus- und Weiterbildung der Landwirtinnen und Landwirte. Ihre erfolgreiche Fortsetzung fanden im Jahr 2007 außerdem durch das **Bundesprogramm Ökologischer Landbau** finanzierte Seminare und Workshops, sei es im Rahmen der **Thüringer Ökolandbau-Demonstrationsbetriebe** oder der Essenversorgung in Kindergärten, Schulen, Kliniken und sonstigen Großküchen.

Im Mittelpunkt der Qualifizierungsmaßnahmen stehen in jedem Jahr die **wissenschaftlichen Fachtagungen** im Winterhalbjahr. Die Förderbedingungen seitens der EU und des Landes Thüringen haben es auch 2007 möglich gemacht, fachlich hochkarätige Veranstaltungen mit hervorragenden Referenten zu organisieren. Doch bleibt wie in den letzten Jahren der fade Beigeschmack der zu geringen Beteiligung unserer Landwirte.

Dass es anders gehen kann, zeigte auch 2007 der **Thüringer Ökolandbau-Feldtag** am 13. Juni

an der Fachschule Stadtroda und der Versuchsanlage Bollberg. Die gute Mischung aus Theorie und Praxis kommt bei den Landwirten an und sollte auch für künftige Veranstaltungen der Maßstab sein. Das **Ökolandbau-Kommunikationszentrum Nottleben** (bei Gotha) hat genau mit diesem Ansatz im Jahr 2007 mehrere Veranstaltungen durchgeführt.

Das Ergebnis einer zweijährigen transnationalen Projektarbeit stellten im Herbst Experten aus Dänemark, Deutschland, Polen, Schweiz und Tschechien der Öffentlichkeit vor. Im Rahmen des europäischen **Berufsbildungsprogrammes LEONARDO DA VINCI** entwickelten diese unter federführender Leitung des Thüringer Ökoherz e.V. ein Weiterbildungskonzept. Ziel war es, qualifizierte Fachberater und Multiplikatoren für den ökologischen Agrartourismus auszubilden. Sie sollen künftig für interessierte ökologische und/oder extensiv wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe individuelle Konzepte für ein zusätzliches Standbein im Bereich des nachhaltigen Tourismus entwickeln. Diese Lehrmaterialien sind erhältlich bei dem Thüringer Ökoherz e.V.

Nicht unerwähnt bleiben soll der Aus- und Weiterbildungseffekt unserer **Ökoherz-Projekte**, gehen diese doch mittlerweile weit über die reine Information hinaus. Viele sogenannte MultiplikatorInnen wie LehrerInnen, ErzieherInnen, KöchInnen und KüchenleiterInnen nutzen das vielfältige Angebot der Fördervereins, um sich die aktuellsten Informationen für ihre Tätigkeit zu beschaffen.

Kostenloses Angebot

Um Ihnen schon vor Ihrer Kaufentscheidung bestmögliche Transparenz zu ermöglichen, erstellt Ihnen maxx | solar&energie kostenfrei und unverbindlich ein auf Sie zugeschnittenes Angebot und zeigt Ihnen alle Fördermöglichkeiten auf.



Jetzt für 20 Jahre sichern:
Ihre Einspeisevergütung
46,75 Cent pro kWh

Beratung und Planung

Nicht nur die Ausrichtung Ihres Daches ist für eine effektive Stromgewinnung wichtig. Viele Faktoren können nur in einer individuellen Beratung vor Ort analysiert werden. maxx | solar&energie garantiert Ihnen mit ihren Anlagen bestmögliche Stromausbeute durch computergestützte Analyse und Konfiguration.

Liefer- und Montageservice

Arbeiten auf dem Dach sind nichts für Hobbybastler, deshalb für maxx | solar&energie selbstverständlich und immer inklusive: Lieferung und Montage der Anlage inklusive Garantie.

Top-Preise

Durch Großeinkauf und leistungsstarke Partnerschaften garantiert maxx | solar&energie attraktive Preise und kurze Lieferzeiten - aber vergleichen Sie selbst!

Langlebige Photovoltaik-Module

maxx | solar&energie verbaut ausschließlich zertifizierte, hochwertige Module bekannter Hersteller mit mindestens 20jähriger Leistungsgarantie - keinerlei Risiko für Sie.

Optimale Wechselrichter

Je nach Modulwahl und Anlageparametern wählt maxx | solar&energie die für Sie optimalen Wechselrichter, um höchste Erträge zu garantieren.

Lassen auch Sie die SONNE auf Ihr KONTO.

Geld verdienen ohne Eigenkapital!

Die Förderung der erneuerbaren Energien macht es möglich: Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wie Sie mit Ihrer Dachfläche auch ohne eigene Mittel Geld verdienen können.

ONLINE-KALKULATOR:

Jetzt rechtzeitig ans Netz gehen
und für das Jahr der Inbetriebnahme
zusätzliche Förderung sichern!

www.sonnenkonto24.de



BERATUNG:

maxx | solar & energie GmbH & Co. KG i.G.

Eisenacher Landstraße 26 · 99880 Waltershausen · Telefon: 03622 / 4005490
info@sonnenkonto24.de · www.sonnenkonto24.de